

Gedanken zur Offenbarung – Teil 80

Offenbarung Kapitel 13 – Teil 4

Das Tier aus der Erde

Offenbarung Kapitel 13, Verse 4-10

4Und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man betete das Tier an und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?« 5Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große (= hochfahrende) Worte und Lästerungen ausstieß, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang so zu treiben. 6Da öffnete es sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, um Seinen Namen und Sein Zelt (oder: Seine Wohnung), nämlich die, welche ihre Wohnung im Himmel haben (vgl. Phil 3,20), zu lästern. 7Auch wurde ihm gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über alle Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften verliehen. 8So werden ihn denn alle Bewohner der Erde anbeten, alle, deren Namen nicht im Lebensbuche des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt geschrieben stehen. 9Wer ein Ohr hat, der höre: 10»Wer andere in Gefangenschaft führt, wandert selbst in Gefangenschaft; wer mit dem Schwert tötet, muss selbst durch das Schwert den Tod finden.« Hier ist das standhafte Ausharren und der Glaube der Heiligen erforderlich.

Diese Verse beziehen sich nicht nur auf das erste Tier aus dem Meer, sondern auch auf das zweite aus der Erde.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 1

Da sah ich aus dem Meere ein Tier heraufkommen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Königskronen und auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 11

Weiter sah ich ein anderes Tier aus der Erde heraufkommen, das hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, redete jedoch wie ein Drache.

Zum besseren Verständnis über dieses äußerst schwierige Thema werfen wir zunächst einen Blick auf das zweite Tier und kehren dann wieder zu diesem Punkt zurück.

Wie wir zuvor gesehen haben, fügt das erste Tier bei seinem Aufstieg zur Macht dem Reich eine tödliche Wunde zu, indem es drei der zehn Könige ausschaltet, die zuvor Machtpositionen in diesem Reich hatten. Wir wollen uns nun anschauen, wer diese drei eliminierten Führer sein könnten und auch wer die drei sein könnten, die danach auf der Weltbühne erscheinen, um sie zu ersetzen.

Hier in **Offbg 13:11** sehen wir eine zweite Tier-Person, auf deren Kopf sich zwei Hörner befinden, wie bei einem Lamm. Wir wissen inzwischen, dass Köpfe und Hörner für Reiche oder Könige stehen und dass mit dem Ausdruck „Tier“ auch eine Einzelperson gemeint sein kann. Dass sich die zwei Hörner auf dem Kopf des Tieres befinden, wird zwar nicht ausdrücklich erwähnt, aber der Vergleich mit dem Lamm ist erklärend genug.

Was hier letztendlich gesagt wird, ist, dass es in dem Kopf (dem Reich) des ersten Tieres ein „Unter-Reich“ oder eine besondere Abteilung gibt. Dieses Unterreich wird zu Anfang von drei der zehn Könige (Hörner) kontrolliert.

Doch diese drei Könige werden dem Antichristen Widerstand leisten, was ihn dazu veranlasst, sie auszurotten und durch drei Personen zu ersetzen, die sich als Haupt-Machthaber des zweiten Tieres, also der zweiten Tier-Person und zwei Königen (Hörnern) unter der Autorität des Antichristen erweisen werden.

Von der zweiten Tier-Person, die hier aus der Erde hervorkommt, wird uns später im **Buch der Offenbarung** gesagt, dass es sich dabei um den „Falschen Propheten“ handelt. Ihm wird nicht nur die Macht über das Unter-Reich gegeben, sondern auch die Herrschaft über die zwei Könige, die Hörner des Lammes, bei denen es sich vermutlich um delegierte Autoritäten über zwei Regionen innerhalb des Unter-Reiches handelt.

Die Macht erhält der Falsche Prophet von dem ersten Tier aus dem Meer, wobei er vollständig seinem Willen unterworfen ist.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 12

Und es übt die ganze Macht des ersten Tieres vor dessen Augen aus und bringt die Erde und ihre Bewohner dahin, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt worden war.

Da diese Person offensichtlich mit der religiösen Anbetung in Zusammenhang gebracht wird, wird sie wohl von drei religiösen Reichen oder sagen wir besser Gemeinschaften aus „wie ein Lamm“ operieren und diese unter ihrer Kontrolle haben.

Dies ist der ergänzende Aspekt zu dem politischen Arm des Panther-Reichs. Es ist eine dämonische Verdrehung von folgender Schriftstelle:

Jesaja Kapitel 11, Vers 6

Dann (unter der Herrschaft von Jesus Christus) wird der Wolf als Gast bei dem Lamm weilen und der Panther sich neben dem Böcklein lagern; das Kalb, der junge Löwe und der Mastochs werden vereint weiden, und ein kleiner Knabe wird Treiber bei ihnen sein.

Zwischen diesen zwei Tieren in **Offenbarung Kapitel 13** herrscht vollkommene Harmonie, wobei das zweite Tier seine Macht vom ersten erhält.

Da sich der Falsche Prophet total dem ersten Tier unterwirft, kann er dann die Worte wiederholen, die Johannes der Täufer einst gesagt hat, wobei der Falsche Prophet natürlich den Antichristen meint, wogegen Johannes der Täufer von Jesus Christus sprach:

Johannes Kapitel 3, Vers 30

„ER muss wachsen, ich dagegen muss abnehmen.“

Wo können wir, historisch gesehen, drei Reiche finden, die zu der Symbolsprache passen, welche hier verwendet wird? Die Antwort auf diese Frage ist eindeutig. Es gibt heute auf der Welt drei maßgebliche religiöse Gemeinschaften, die sich aus dem alten Römischen Reich entwickelt und die ihre Kontinuität in den darauf folgenden Zeitaltern der Geschichte aufrecht erhalten haben. Dabei handelt es sich um:

1. Die römisch-katholische Kirche
2. Die griechisch-orthodoxe Kirche
3. Die russisch-orthodoxe Kirche

Diese drei mächtigen und einflussreichen Instanzen oder „Reiche“ repräsentieren eine zusammengesetzte Weltbevölkerung von mehreren Milliarden Menschen. Siehe dazu folgende Karte, wobei der rote Bereich die orthodoxen Kirchen in Europa darstellen:

http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Europe_religion_map_de.png

In diesem Unter-Reich (wovon das zweite Tier das Oberhaupt ist), ist zweifellos die Kirche von Rom die älteste von diesen drei Instanzen. Aus ihr sind die orthodoxen Kirchen des Ostens hervorgegangen, eine unabhängige Gruppe von Kirchen, die für gewöhnlich unter dem Sammelbegriff die „östlich-orthodoxen Kirchen“ zusammengefasst werden. Konstantinopel (das heutige Istanbul) wurde im Jahr 330 n. Chr. die neue Hauptstadt des Römischen Reiches, und das Reich wurde 65 Jahre später in die östliche und die westliche Hälfte aufgeteilt. Mit der Umverlagerung der Hauptstadt des Römischen Reiches nach Konstantinopel bekam diese Stadt den Titel „Neues Rom“. Auf Grund dessen gewann die Kirche dort eine erhöhte Stellung, obwohl sie niemals in Rivalität zu der Macht der römischen Kirche im Westen stand. Aber im Jahr 1054 kam es wegen andauernden Streitigkeiten über die päpstlichen Vorherrschaft zwischen den östlichen und westlichen Kirchen zu einer Spaltung. Schließlich entwickelte sich aus der östlich-orthodoxen Kirche die russisch-orthodoxe Kirche, und Moskau in Russland wurde historisch als das „Dritte Rom“ bezeichnet.

Fakt ist, dass durch die ökumenische Bewegung das Zerwürfnis, welches diese drei Instanzen in den vergangenen Zeiten getrennt hatte, langsam beseitigt wird.

Folgendes Szenario könnte sich möglicherweise abspielen:

Die so genannte „Ravenna Roadmap“, entwickelt im Jahr 2007 von katholischen und orthodoxen Funktionären, ist ein Plan, der eine Wiedervereinigung der römisch-katholischen Kirche mit den orthodoxen Kirchen des Ostens zum Ziel hat. Bei diesem Plan geht es darum, dass der römische Papst als „Primus inter pares“, d. h. der Erste unter Gleichen, anerkannt werden soll. Seine Macht und seine Entscheidungen für die universelle Kirche sollen jedoch mehr von den Vorgaben der Patriarchen der östlichen Kirchen abhängig gemacht werden.

Bei dieser Fusion würde jede Instanz ihre jeweiligen Bräuche und Traditionen beibehalten, aber die Führer des Ostens würden sich und ihre Mitglieder der letztendlichen Leitung des römischen Papstes unterwerfen.

In der Vereinigung dieser drei religiösen Instanzen können wir einen möglichen Basiswiderstand sehen, wenn der hochtrabende, Gott hassende Antichrist seinen Angriff auf dieses religiöse Reich macht, um dort die Führung zu übernehmen. Diese drei „Könige“ (der Papst und die Oberhäupter der zwei östlichen religiösen Instanzen), die einen beträchtlichen Einfluss auf die Gläubigen haben, werden seinem Versuch der Machtergreifung Widerstand leisten. Dieser Widerstand wird wohl von der Erklärung herrühren, dass der Antichrist behauptet, Gott zu sein, die er dann schließlich auch in dem Tempel in Jerusalem abgeben wird.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-4

3Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich

sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Kurz gesagt: Diese Führer werden „ausgerissen“ und durch drei neue ersetzt werden. Die zweite Tier-Person von **Offbg 13:11** (der Falsche Prophet) wird dann sehr schnell den Titel „der Erste unter Gleichen“ für sich beanspruchen, wobei die anderen beiden neuen Führer innerhalb der beiden östlichen orthodoxen religiösen Instanzen auftauchen werden und sowohl dem Falschen Propheten als auch dem Antichristen, der die ersten drei Führer beseitigt hat, ihre volle Unterstützung zusichern.

Von daher sehen wir eine tödliche Wunde, bei der drei „Könige“ aus dem Weg geschafft werden und die schnelle Heilung dieser Wunde durch drei neue „Könige“, die stattdessen eingesetzt werden.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 11

Weiter sah ich ein anderes Tier (den Falschen Propheten) aus der Erde heraufkommen, das hatte zwei Hörner (zwei Führer) gleich einem Lamm, redete jedoch wie ein Drache.

Viele Katholiken glauben inzwischen sogar, dass der letzte Papst vor der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde in seiner Führung anti-christlich sein wird. Das passt perfekt zu dem möglichen Szenario, das wir oben vorgestellt haben und das sich schon jetzt abzuzeichnen beginnt.

Die Amtszeit des Tieres

Jetzt kehren wir wieder zurück zu

Offenbarung Kapitel 13, Vers 4

Und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man betete das Tier an und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?«

Das Erstaunlichste und Unfassbarste an dieser ganzen Geschichte ist jedoch, dass die meisten Menschen von diesem Supermann total fasziniert sein werden, ihm nachfolgen und sogar den Drachen anbeten, weil er dem Antichristen diese Macht gegeben hat.

Endlich hat die Welt einen Hoffnungsschimmer. Ein „wiederauferstandener“ Erretter zeigt Macht und Größe, um die Dinge in die Hand zu nehmen! Die meisten Menschen werden glauben, in dem Antichristen den starken Mann gefunden zu haben, auf den sie so lange gewartet haben. Er wird so viel Charisma und so eine immense Anziehungskraft haben, dass Staatsmänner zu seinen Gunsten auf ihre Souveränität im eigenen Land verzichten. Aber es gibt Dinge, die dieser Supermann nicht können wird und das ist LIEBEN und SÜNDEN VERGEBEN im Gegensatz zum Sohn Gottes:

Offenbarung Kapitel 1, Vers 5

Und (Friede) von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten und dem Herrscher über die Könige der Erde! Ihm, der uns liebt und uns durch Sein Blut von unsern Sünden erlöst hat.

Sobald der Antichrist sich jedoch als Sohn Satans zu erkennen gibt, wird sich

die anfängliche freudige Bewunderung sehr schnell in ein lähmendes Entsetzen verwandeln.

Und damit glaubt Satan sein Ziel erreicht zu haben, indem er meint, dass er Jesus Christus jetzt aus dem Denken der Menschen verbannt hätte. Zwischen der Anbetung des Antichristen und des Drachen gibt es keinen Unterschied mehr, denn der Antichrist wird den Erdbewohnern bis dahin schon klargemacht haben, dass er und sein Vater (Satan) eins sind, vielleicht sogar indem er öffentlich verkündigt: „Wer mich sieht, sieht den Teufel!“ Von daher wird es auch keine Entschuldigung von Seiten der Menschen geben, wenn Jesus Christus wieder auf die Erde kommt. Jeder, der dies tut, wird von Ihm als Sein Feind betrachtet werden.

Die erstaunte Frage: „Wer ist dem Tier gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?“ ist schnell beantwortet, wie wir in **Kapitel 11** gesehen haben, nämlich dann, wenn die zwei Zeugen Gottes nach 3 ½ Tagen wieder auferstehen und in den Himmel entrückt werden. Zu spät werden viele Anhänger des Antichristen merken, dass sie durch ihre Loyalität dabei sind, Satans Jahrtausende alten Wunsch zu erfüllen, nämlich der, dass er sich über Gott setzt und dabei das Gleichsein mit Ihm ausschließt.

Von daher ist es auch NUR der Gott des Himmels, Der dazu in der Lage ist, Krieg mit dem Antichristen zu führen; und der Gott des Himmels wird ihn auch besiegen!

Offenbarung Kapitel 13, Verse 5-6

5Und es wurde ihm (dem Tier aus dem Meer, dem Antichristen) ein Maul gegeben, das große (= hochfahrende) Worte und Lästerungen ausstieß, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang so zu

treiben. 6Da öffnete es sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, um Seinen Namen und Sein Zelt (oder: Seine Wohnung), nämlich die, welche ihre Wohnung im Himmel haben (vgl. Phil 3,20), zu lästern.

Wie wir hier lesen, wird dem Tier aus dem Meer, dem Antichristen, ein Lästermaul gegeben und eine befristete Amtszeit von 42 Monaten (= 3 ½ Jahre), in der er sich über seine Größe hämisch freuen kann. Nachdem die zwei Zeugen in den Himmel aufgefahren sind und sein Bild irgendwie verblasst ist, öffnet er seinen Mund und lästert Gott und all jene (einschließlich der zwei Zeugen), die im Himmel wohnen. Dass er hier den himmlischen Vater lästert, ist ein Beweis dafür, dass er sich selbst nicht als Jesus Christus ausgeben wird, denn das würde der Lästerung gegen den himmlischen Vater widersprechen, Den Jesus Christus immer geehrt hat. Vielmehr wird er sich als der Messias präsentieren und Jesus Christus als den falschen Messias verleumden.

Offenbarung Kapitel 13, Verse 7-8

7Auch wurde ihm gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über alle Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften verliehen. 8So werden ihn denn alle Bewohner der Erde anbeten, alle, deren Namen nicht im Lebensbuche des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt geschrieben stehen.

Hier sehen wir, wie sich folgende Prophezeiung zu erfüllen beginnt:

Daniel Kapitel 7, Verse 21-22

21Ich hatte auch gesehen, wie jenes Horn Krieg mit den Heiligen führte und sie überwältigte (oder: vergewaltigte), 22bis der ehrwürdige Greis kam und den Heiligen des Höchsten Recht geschafft wurde und die Zeit eintrat, wo die

Heiligen die Herrschaft in dauernden Besitz nahmen.

Der Antichrist wird die Autorität erhalten, 42 Monate lang zu handeln.

Daniel Kapitel 7, Vers 25

Er wird vermessene Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Höchsten misshandeln und darauf ausgehen, die Festzeiten und das Gesetz (Gottes) zu ändern; und sie werden seiner Gewalt preisgegeben sein ein Jahr und zwei Jahre und ein halbes Jahr.

Das ist genau die Zeit, die das Weib (der jüdische gläubige Überrest) in der Wüste verbringen wird.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 14

Da wurden dem Weibe die beiden Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste an ihre Stätte flöge, wo sie fern vom Anblick der Schlange »eine Zeit (d.h. ein Jahr) und (zwei) Zeiten und eine halbe Zeit lang« ernährt (= verpflegt) wird.

Dabei handelt es sich genau um 1 260 Tage (42 Monate x 30 Tage = 1 260 Tage). Das ist die zweite Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit, nachdem die zwei Zeugen Gottes ebenfalls 1 260 Tage ihre Mission erfüllt hatten, die in **Offenbarung Kapitel 11** vorgestellt wurden.

Viele, die sich mit biblischer Prophetie beschäftigen, glauben, dass der Antichrist uneingeschränkte Autorität 3 ½ Jahre über alle Nationen haben wird. Während dies in einer Hinsicht wahr ist, denn er hat ja bereits drei religiöse Instanzen mit einer großen globalen Bevölkerung unter seiner Kontrolle, wird er die letztendliche Kontrolle erst dann haben, nachdem

Babylon zerstört ist, was erst gegen Ende der Trübsalzeit der Fall sein wird. Dann wird er in Harmagedon alle „Könige der Erde“ versammeln und sie sich unterwerfen. Darauf werden wir mehr ins Detail eingehen, wenn wir **Kapitel 16** durchnehmen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)